

Nachrichten

Stage streicht
100 Stellen

HAMBURG In der Corona-Krise will das Musical-Unternehmen Stage Entertainment 100 Stellen streichen. Seit 13. März seien die Musical-Theater geschlossen, teilte das Unternehmen gestern mit. Der komplette Umsatzausfall für wahrscheinlich mehr als ein Jahr bedeute, dass die wirtschaftliche Erholung viel Zeit in Anspruch nehmen werde. Man sei deshalb gezwungen, langfristig die Personalkosten zu senken. Dabei gehe es um die Bereiche, die verwaltend, administrativ und steuernd arbeiten. *Ino*

Zuckowski als
Fernseh-Konzert

HAMBURG Das traditionelle Weihnachtskonzert von Rolf Zuckowski im Hamburger Planetarium steht 2020 unter einem besonderen Stern: Coronabedingt musste die Veranstaltung für das erwachsene Publikum zwar abgesagt werden, doch der Norddeutsche Rundfunk zeigt das Konzert nun erstmals im Fernsehen. Es wurde unter Live-Bedingungen aufgenommen und wird am 13. und 24. Dezember im NDR gezeigt. *dpa*

Ronya Othmann
ausgezeichnet

HAMBURG Ronya Othmann (27), deutsche Schriftstellerin und Journalistin, erhält den mit 20000 Euro dotierten Mara-Casens-Preis für Debütromane. Sie wird für ihr 2020 erschienen Buch „Die Sommer“ geehrt. *kna*

Ausstellung ohne Publikum

Die Landesschau des Bundes Bildender Künstler zeigt im Eutiner Ostholstein-Museum die besten Arbeiten eines denkwürdigen Jahres

Von Martin Schulte

EUTIN Diese 3 Minuten und 53 Sekunden erzählen eine lange Geschichte: Von einer Idee, die Eugenia Bakurin vor fünf Jahren kam und von einer ungefähren ästhetischen Vorstellung, die erst vor zwölf Monaten konkret wurde. „Dieses Werk ist auch wegen des Lockdowns entstanden. Ich hatte einfach die Zeit, das richtige Format für die Umsetzung zu finden“, sagt Bakurin. Jetzt hängt die Videoinstallation „La trahison des tapis“ (Der Verrat des Teppichs) in der Jahresschau des Bundes Bildender Künstler (BBK) im Eutiner Ostholstein-Museum und zieht alle Blicke auf sich.

Denn was wie ein Teppich aussieht, ist lediglich eine digitale Darstellung, die vorgibt, ein Teppich zu sein. Wer genau hinschaut, sieht die fließenden Formen, die sich auflösenden Farben, alles ist in Bewegung. Eine kluge Täuschung, beruhigend wie ein tibetisches Mandala, für die die Medienkünstlerin Eugenia Bakurin gestern mit dem Förderpreis der Landesschau ausgezeichnet wurde.

Einer Landesschau, die jetzt schon einzigartig ist, weil sie wegen der Corona-Einschränkungen geschlossen ist – und bis auf weiteres auch bleibt. „Wir hoffen, dass wir nach dem 10. Januar öffnen dürfen“, sagte gestern Julia Hüme. Es war der Leiterin des Ostholstein-Museums anzumerken, wie sehr sie die Schließung schmerzt.

Denn diese Präsentation der besten Arbeiten des vergangenen Jahres ist wohl die vielseitigste, aber ganz bestimmt die konzentrierteste der vergangenen Dekade. Die Ausstellung zeigt auch in den Arbeiten, die sich nicht mit der Virus-Gegenwart beschäftigen, welche zeit-



Da wächst was: Julia Hüme mit den Blumen für die Preisträgerinnen, im Hintergrund Kerstin Mempel, „Neustart (hieß er)“. FOTOS: M. STAUDT

lose Präsenz die Kunst jenseits ihrer Themen hat.

Wie wichtig eine Ausstellung, die derzeit niemand besuchen darf, dennoch ist, machten der Kultur-Staatssekretär Oliver Grundei und Ostholsteins Landrat Reinhard Sager deutlich, die in ihren Reden den Wert von Kunst und Kultur in diesen Zeiten betonten. „Wir brauchen die Kunst, und deshalb nutzen wir alle Möglichkeiten, um sie zu zeigen“, sagte Sager. Der Landrat verwies dabei vor allem auf die virtuellen Führungen, die ab Mitte der kommenden

Woche online gestellt werden sollen. Oliver Grundei wurde gar etwas wehmütig, „weil der direkte Kunstgenuss durch nichts zu ersetzen ist“.

Es wäre den ausgestellten Künstlern zu wünschen, das bald Besucher ins Ostholstein-Museum dürfen: 227 hatten sich in diesem Jahr mit 535 Arbeiten beworben, die Jury nahm 89 Werke von 75 Künstlern in die Ausstellung auf.

Das Ergebnis ist eine enorme Vielfalt der Darstellungen, auch wenn die neuen Medien immer noch unterrepräsentiert sind.



Bild und Objekt: Die Grafik der Landesschau-Preisträgerin Katrin Magens steht in Verbindung mit einem Fantasiegerät.



Ist kein Teppich, sieht aber so aus – die mit dem Förderpreis ausgezeichnete Videoinstallation von Eugenia Bakurin.

Für den Vorsitzenden des BBK Schleswig-Holstein, Anders Petersen, entscheidet sich gerade in Krisenzeiten, welche Akzeptanz Kunst hat: „Es geht mir um eine grundsätzliche Anerkennung für die Künstlerinnen und Künstler, ohne dass dabei gefordert wird, dem Publikumsgeschmack oder der Marktauglichkeit zu folgen.“ Die Gesellschaft solle mehr Kunst wagen, forderte Petersen. Damit meinte er vor allem die Wertschätzung für die Kunst und nicht den finanziellen Wert der Werke.

Eine Form dieser geforderten Wertschätzung sind auch die Landesschau-Auszeichnungen. Der Hauptpreis ging gestern an die Grafikerin Katrin Magens, die mit ihren vielschichtigen und farbkräftigen Holzschnitten ganz eigene Welten schafft. Der Publikumspreis wird erst nach der Ausstellung verliehen. Wie und auf welche Weise, blieb aus gegebenen Umständen offen. „Unser unbedingtes Ziel ist es, diese Ausstellung zugänglich zu machen“, sagte Julia Hüme. Es wäre dieser Landesschau zu wünschen.

Schleswig-Holstein gewinnt täglich!

Das große sh:z-Weihnachtsrätsel!



4

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Ihr heutiger Gewinn:
Ein Edelstahl-Topfset „Wave“, 9-tlg. von Schulte Ufer – die solide Grundausstattung für jeden Haushalt.

Mitraten und gewinnen:

Beim großen sh:z-Weihnachtsrätsel öffnet sich täglich ein Türchen mit einer festlichen Überraschung für Sie! Einfach die Frage des Tages beantworten, anrufen oder online teilnehmen. **Bis zum 24. Dezember warten tolle Preise auf Sie. Viel Glück!**

Die Gewinnspielfrage für Freitag, den 04.12., lautet:

Welche Farbe hat der Grinch?

1 rot
 2 grün
 3 blau

Die Antwort vom 02.12. lautet: Nussecken gibt es vermehrt in der Weihnachtszeit.
Unser Gewinner: Karsten Spankow aus Itzehoe.

Gleich teilnehmen und Gewinnchance sichern:
Gewinn-Hotline 01378 407786 · shz.de/adventskalender

(Gewinn-Hotline: Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Teilnahmebedingungen unter shz.de/adventskalender.)

sh:z das medienhaus